Kassette, Holzintarsia, nach Entwurf von Professor Otto Prutscher ausgeführt von Gebrüder Alverà in Cortina

Ornament die Beziehung zum Zweck erteilt, vertreten. Hier liegen die Entwürfe von Professor Klemens Frömel und der so bewährten Fachschulen in Haida und Steinschönau zugrunde, die im eleganten Umriß, im diskreten Schmuck durch Schriften und Zierlinien hervortreten.

Daß hier eine treffliche Ausführung durch einen rührigen Betrieb (wie jenen von Johann Oertel & Co. in Haida) erreicht wurde, ist besonders erfreulich.

Das nahe verwandte Gebiet der Keramik ist wohl nicht minder bebaut worden und weist eine stets wachsende Bedeutung einheimischer Betriebe auf. Die Gefäßkeramik, welche auch den bescheidensten Zwecken gerecht wird, wie den vielfältigen der Ziergefäße, konnte durch Anwendung aufschablonierten oder mit Stempeldruck hergestellten Schmuckes in einfachster Weise durchgebildet werden. Den guten alten traditionellen Formen ist so eine neue Note durch die Anknüpfung an heraldische Motive gegeben worden. Auch der alten guten Gebrauchsform der Porzellanpfeifen wurde neuer Schmuck durch zeitgemäße Embleme verliehen.

Je einfacher die Bedürfnisse sind, für welche vorgesorgt werden soll, desto näher liegt die Anknüpfung an

Spanschachtel, Entwurf und Ausführung von der Schule Professor Josef Beneš, Prager Kunstgewerbeschule